



Waagen in der Heilkunde – Eichpflicht und Eichfrist

(Stand: 01.01.2015)

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mess- und Eichverordnung (MessEV) sind

„Waagen zur Bestimmung der Masse bei der Ausübung der Heilkunde beim Wiegen von Patienten aus Gründen der ärztlichen Überwachung, Untersuchung und Behandlung „ eichpflichtig.

Für diese Zwecke verwendete Waagen müssen mindestens der Genauigkeitsklasse III angehören. (Ausgenommen sind nur Waagen zur Feststellung des Geburtsgewichtes - Genauigkeitsklasse IIII zulässig.)

Entsprechende Waagenarten sind:

- Personenwaagen (dazu gehören Steh-, Sitz-, Lifter-, Plattformwaagen)
(Die Verwendung der Waage steht im Vordergrund, nicht deren konstruktive Ausführung)
- Säuglingswaagen (einschließlich der Inkubatorwaagen)
- Bettenwaagen
- Waagen zur Feststellung des Geburtsgewichts

Für diese Waagearten gelten folgende Eichfristen:

Waagenart	Eichfrist
Personenwaagen <u>im</u> Krankenhaus	4 Jahre
Säuglingswaagen einschließlich Inkubatorwaagen	4 Jahre
Bettenwaagen	2 Jahre
Mechanische Waagen zur Feststellung des Geburtsgewichts	4 Jahre
Personenwaagen <u>außerhalb</u> von Krankenhäusern (z.B. außerklinische Dialysestationen, Pflegeheime, Arztpraxen, Gesundheitsämter, Rehabilitationseinrichtungen)	unbefristet

Keine Eichpflicht besteht bei folgenden Verwendungszwecken:

(keine Heilkunde nach § 1 Abs. 2 MessEV)

- Körpergewichtswaagen in der Pathologie,
- Personenwaagen und Säuglingswaagen (letzteres i.d.R. zum Ausleihen) in Apotheken,
- Säuglingswaagen von Hebammen,
- Personenwaagen bei der Blutentnahme zur Herstellung von Blutkonserven.

